



148 roni

Massive Probleme in der Schule

Mein Sohn geht in die dritte Klasse und hat seit der zweiten Klasse massive Probleme mit der Lehrerin. Er fängt an den Unterricht zu stören, macht nicht mit, hört nicht auf sie.

Diese Probleme allerdings haben wir zuhause nicht mit ihm. Er kommt mit der Lehrerin nicht zurecht, das sagt er auch. Und er würde gerne die Klasse wechseln. Nun sprach ich beim Elterngespräch einen Klassenwechsel an, der natürlich direkt verneint wurde. Sowas wäre an unserer Schule nicht möglich. Als ich ansprach das ich mich eventuell ans Schulamt wenden würde ist mir seitens der Lehrerin gedroht worden. Wenn ich das tue, würde sie einen Bericht schreiben, der für mich nach hinten los gehen wird. Auf meine Frage hin, wie sie das meinte antwortete sie einfach nicht.

Jetzt geht er zum Schulpsychologen. Bei ihm ich natürlich auch den Klassenwechsel ansprach, der diesen aber auch verneinte. Weil unsere tolle Rektorin damit wohl nicht einverstanden ist. Nun sieht es so aus, das er uns sagte, wenn mein Sohn so weiter macht er aus der Grundschule fliegt. Das kann ja wohl nicht sein. Oder? Die Schule merkt, das ich aggieren möchte. Mit Hilfe des Schulamtes eventuell, und fängt plötzlich an mich einzuschüchtern. Das kann ja wohl nicht angehen. Oder? Hat jemand erfahrungen damit? Auch mit dem Schulamt? Kann ich mich da einfach hinwenden?

148 Pünktchen

Massive Probleme in der Schule

Hallo Roni,

damit es keine Wischi-Waschi-Antwort wird, noch ein paar Fragen: »

Mein Sohn geht in die dritte Klasse und hat seit der zweiten Klasse massive Probleme mit der Lehrerin. » Er fängt an den Unterricht zu stören, macht nicht mit, hört nicht auf sie.

Was sagt denn Dein Sohn, warum er sich so verhält? Ist der Unterricht langweilig, oder erklärt die Lehrerin so, daß man es nicht versteht?

» Diese Probleme allerdings haben wir zuhause nicht mit ihm. Wie schätzt Du denn (ganz ehrlich!!!) seine Leistungsfähigkeit ein?

» Er kommt mit der Lehrerin nicht zurecht, das sagt er auch. Und er würde » gerne die Klasse wechseln. Weißt Du, was bei ihm diesen

Wunsch ausgelöst hat, gibt es ein Ereignis oder eine Zeit, in der dies alles begonnen hat?

» Nun sprach ich beim Elterngespräch einen Klassenwechsel an, der natürlich » direkt verneint wurde. So was wäre an unserer Schule nicht möglich. So etwas ist immer möglich!

» Als ich ansprach das ich mich eventuell ans Schulamt wenden würde ist mir » seitens der Lehrerin gedroht worden. Wenn ich das tue, würde sie einen » Bericht schreiben, der für mich nach hinten los gehen wird. Auf meine » Frage hin, wie sie das meinte antwortete sie einfach nicht.

Ganz wichtig: Mache sofort ein Gesprächsprotokoll, in dem Du nach Möglichkeit wörtlich aufschreibst, wer was gesagt hat. Ort, Datum, Unterschrift. Zur fallweisen Verwendung!

» Jetzt geht er zum Schulpsychologen. Bei ihm ich natürlich auch den » Klassenwechsel ansprach, der diesen aber auch verneinte. Weil unsere tolle » Rektorin damit wohl nicht einverstanden ist. In der Regel ist der Schulpsychologe ein Lehrer, und unter Kollegen fällt man sich nicht in den Rücken!

» Nun sieht es so aus, das er » uns sagte, wenn mein Sohn so weiter macht er aus der Grundschule fliegt. » Das kann ja wohl nicht sein. Oder? So lange er nicht mit gezücktem Brotmesser in die Schule kommt: Nein!

» Die Schule merkt, das ich aggieren möchte. Mit Hilfe des Schulamtes » eventuell, und fängt plötzlich an mich einzuschüchtern. Das kann ja wohl » nicht angehen. Oder? Gleichfalls: NEIN!!!

» Hat jemand erfahrungen damit? Auch mit dem Schulamt? » Kann ich mich da einfach hinwenden? Aber natürlich! Lies mal nach, was wir über das Lehrergespräch schreiben, das gilt auch für ein Gespräch beim Schulamt. Außerdem findest Du auch noch was bei unseren Fallbeispielen. Termin ausmachen, möglichst zu zweit hingehen, alle Probleme sorgfältig (und ohne Zorn!) aufschreiben, ebenso das Ziel, das man erreichen möchte. (Das oben genannte Protokoll mitnehmen! ;-)) Und dann: Cool bleiben!!!!!! Wenn Du die obigen Fragen noch beantwortest, werden wir Dir sicher noch einiges sagen können.

Viele Grüße Pünktchen

Danke erstmal für die schnelle Antwort! » Was sagt denn Dein Sohn, warum er sich so verhält? Ist der Unterricht » langweilig, oder erklärt die Lehrerin so, daß man es nicht versteht? Er kommt mit Ihr einfach

nicht zurecht. Er meint, sie beachte ihn nicht. Sie behandle ihn ungerecht etc.... » Wie schätzt Du denn (ganz ehrlich!!!) seine Leistungsfähigkeit ein? ER könne, wenn er sich im Unterricht nicht selbst im WEg stehen würde auf jeden Fall ein dreier Schüler sein. Und das kuriose ist eben, das es nur bei seiner Lehrerin so ist. Bzw. bei der Rektorin, die er in Kunst hat ist es genauso. Sie behauptet zum Beispiel wenn er gemalt hat :\"Dein Bild ist hässlich\". Zu den anderen aber sagt sie, hier und da kann man was verbessern.

» Weißt Du, was bei ihm diesen Wunsch ausgelöst hat, gibt es ein Ereignis » oder eine Zeit, in der dies alles begonnen hat? Also angefangen hat alles anfang zweiter Klasse. Und es wurde einfach immer schlimmer. Wie oder was der Auslöser war, das weiß ich nicht genau. Auf meine Fragen hin, sagt er halt einfach er fühle sich benachteiligt. Ungerecht behandelt, er fühlt sich nicht wohl. » So etwas ist immer möglich! Wieso dann bei uns nicht *heul*

» In der Regel ist der Schulpsychologe ein Lehrer, und unter Kollegen fällt » man sich nicht in den Rücken! Genau so sehe ich das auch..... » So lange er nicht mit gezücktem Brotmesser in die Schule kommt: Nein! Er schlägt keine Kinder, keine Lehrer. Er bedroht niemanden, er randalliert nicht. Macht nichts kaputt. Er hört auf die Lehrerin nicht, stört den Unterricht. Aber nur in der Schule, bei seiner Klassenlehrerin. » Gleichfalls: NEIN!!! Aber was kann ich tun? Wie soll ich handeln??? Dankeich bin echt dankbar diese seite gefunden zu haben.